

Erleben-Song

Tempo: 130bpm

T/M: Klasse 6/3 des GutsMuths-Gymnasiums Quedlinburg (2015)

Em

1. Das klei-ne Mäd - chen Do - ro - the - a war oft krank ,

H7 C

doch zum Glück la - gen ge-nug Bü - cher im__ Schrank .

Em

Sie ver-brach - te sehr viel_ Zeit mit Le - sen__ , so

H7 C

wur - de sie__ ge - bil - det und kann - te ge - ne - sen.

D *Refrain* Em C G

Ei - ne Qued - lin - bur - ge - rin__ ist be - kannt_

Em C G

als ers - te deut - sche Ärz - tin hier im__ Land__ .

Em C G

Sie trägt den Dok - tor - ti - tel in der Hand__ .

F 3

Do - ro - the - a Erx - le - ben hat er - kannt: mehr

C 1. - 2. 3.

Ärz - tin - nen__ braucht das Land braucht das Land__ .

1. Das kleine Mädchen Dorothea war oft krank,
doch zum Glück lagen genug Bücher im Schrank.
Sie verbrachte sehr viel Zeit mit Lesen,
so wurde sie gebildet und konnte genesen.

Eine Quedlinburgerin ist bekannt
als erste deutsche Ärztin hier im Land.
Sie trägt den Dokortitel in der Hand;
Dorothea Erxleben hat erkannt:
mehr Ärztinnen braucht das Land.

2. Dorothea war so zart und klein
und wollte ja so gerne eine Fachärztin sein.
Nachdem sie ihre Doktorarbeit bestand,
war sie bekannt im ganzen Land.
Die Heilung von Krankheiten war ihr Ding,
mit 26 trug sie dann den Ehering.

Eine Quedlinburgerin ist bekannt
als erste deutsche Ärztin hier im Land.
Sie trägt den Dokortitel in der Hand;
Dorothea Erxleben hat erkannt:
mehr Ärztinnen braucht das Land.

3. Frauen an der Uni gab es nicht,
Hausfrau und Mutter sein war ihre Pflicht.
Dorothea wollt' das nicht akzeptieren –
auch die Frauen ihres Landes sollten studieren!

Eine Quedlinburgerin ist bekannt
als erste deutsche Ärztin hier im Land.
Sie trägt den Dokortitel in der Hand;
Dorothea Erxleben hat erkannt:
mehr Ärztinnen braucht das Land.